

Bereich B

Optimierte Diagnostik und Therapie

Im Bereich B „Optimierte Diagnostik und Therapie“ des Kompetenznetzes Vorhofflimmern sollen repräsentative Patientenkollektive analysiert werden. Der niedergelassene Arzt / die niedergelassene Ärztin soll in den geplanten Studien den Patienten vorfinden, der sich bei ihm/ihr in der Praxis vorstellt und somit die Ergebnisse der Studie auf seinen Patientenstamm transferieren können. Bisherige Interventionsstudien leisten diesen Wert erst nach genauer Diskussion der Einschlusskriterien.

Acht multizentrische, randomisierte klinische Studien werden zur Bewertung von verschiedenen Behandlungsformen, diagnostischen Verfahren der Bildgebung und Risiken neurologischer Komplikationen durchgeführt.

Die Gliederung des Bereichs B ist so angelegt, dass er langfristig wachsen und möglichst effektiv viele Anknüpfungspunkte zu möglichen Kooperationspartnern bieten kann.

Teilprojekt B6: Chirurgisches Ablationsregister (CAR-AF)

Beim CAR-AF-Register handelt es sich um eine umfassende deskriptive Erfassung von Patienten, die sich einer chirurgischen Vorhofflimmer-Ablation unterziehen. Wegen des raschen Wandels der technischen Aspekte bei der chirurgischen Ablation von Vorhofflimmern und der sehr unterschiedlichen Erfahrung der einzelnen Zentren sollen alle Patienten, unabhängig von der verwendeten Technologie oder Vorgehensweise (verschiedene Energiequellen, unterschiedliche Linienkonzepte, unterschiedliches postoperatives medikamentöses Management), in einem Register geführt werden.

Design:

Prospektives web-basiertes Register mit einheitlicher Dokumentation und Nachverfolgung.

Ziel:

Durch das kardiochirurgische Ablationsregister sollen Fragen zur Patienten-selektion, zum technischen Vorgehen, zur akuten Effektivität, zu akuten Komplikationen, zur chronischen Effektivität und zu chronischen Komplikationen erfasst werden. Die entsprechenden Fragen können aufgrund der unterschiedlichen therapeutischen Ansätze nur in einer multizentrischen Register-Studie beantwortet werden.

Primäres Ziel des Registers ist die möglichst umfassende Dokumentation aller Patienten, die einer Vorhofflimmerablation unterzogen werden.

Methodik:

Jeder Patient, der die Einschlusskriterien erfüllt, wird ohne weitere Vorselektion im Ablationsregister dokumentiert. Für den Einschluss des Patienten werden zusätzlich zu den erforderlichen Daten des im AFNET durchgeführten AB1-Registers die für die Vorhofflimmerablation erforderlichen Daten eingegeben.

Einschlusskriterien

- Alter > 18 Jahre
- Jegliche Form von Vorhofflimmern (EKG-Dokumentation max. 1 Jahr alt)
- Schriftliche Einverständniserklärung
- Operative Ablation von Vorhofflimmern bei folgenden Indikationen: Reine Vorhofflimmer-Chirurgie; Mitralklappen-Chirurgie; Aortenklappen-Chirurgie; ACB-Chirurgie; Mitralklappen- und ACB-Chirurgie; Aortenklappen- und ACB-Chirurgie; Mitralklappen- und Aortenklappen-Chirurgie

Ausschlusskriterien

- Es wurden keine Ausschlusskriterien definiert.

Geplante Patientenzahl: 3.000

Das Register wird durch das Institut für klinische kardiovaskuläre Forschung (IKKF) in München geführt. Die Eingabe der Daten erfolgt unter Verwendung des web-basierten XTrial-Systems, welches sich bereits im laufenden AB-1-Register des AFNET bewährt hat.



Ansprechpartner:

PD Dr. med. Nicolas Doll
Klinik für Herzchirurgie
Herzzentrum der Universität Leipzig
Strümpellstr. 39
04289 Leipzig
Tel: (0341) 8651061
Fax: (0341) 8651452
E-Mail: dolln@medizin.uni-leipzig.de



GEFÖRDERT VOM



Impressum

Kompetenznetz Vorhofflimmern
Domagkstr. 11
D-48149 Münster
Tel.: +49-(0)251/8345341
Fax: +49-(0)251/8345343
info@kompetenznetz-vorhofflimmern.de
www.kompetenznetz-vorhofflimmern.de

Vorstand:

Univ.-Prof. Dr. med. Günter Breithardt, Münster (Sprecher)
Univ.-Prof. Dr. med. Thomas Meinertz, Hamburg
Univ.-Prof. Dr. med. Ursula Ravens (Dresden)
Univ.-Prof. Dr. med. Gerhard Steinbeck, München

Geschäftsführer:

Dr. rer. nat. Thomas Weiss, Münster